

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 294.

Halle, Sonntag den 14. December  
Hierzu eine Beilage.

1856.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. Dec. Ueber den dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Staatshaushalts-Etat pro 1857 bringt die „Zeit“ folgende Mittheilungen:

Der Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1857 schließt nach dem dem Landtage vorgelegten Voranschlag mit einer Einnahme von 120 Mill. 242,312 tthr. und einer Ausgabe von 115 Mill. 140,298 tthr. fortbauenden und 5 Mill. 102,014 tthr. einmaligen und außerordentlichen ab. Durch den Wegfall der durch das Gesetz vom 15. April 1856 nur bis zum 1. Januar 1857 bewilligten Zuschläge von 25 pCt. zur Klassensteuer, zur Klassensteuer, zur Klassensteuer und zur Wahl- und Schlachtsteuer im Betrage von 3,175,687 tthr., hat die Feststellung des Staatshaushalts-Etat pro 1857 bedeutende Schwierigkeiten gemacht, indem die Summe von 300,000 tthr., auch für das Jahr 1857 fortzugewähren sind. Es hat das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben dabei, trotzdem daß einzelne Einnahmesäulen sehr günstige Erträge lieferten, nur durch thümlichste Beschränkung der Mehrausgaben und durch extraordinäre Beschaffung einer Summe von 700,000 tthr. hergestellt werden können. Im Vergleich mit dem Etat für das Jahr 1856 hat sich die Bruttoeinnahme, mit Ausschluß der Einnahmen in den Söberräyons-Ländern, um 3,902,578 tthr. und nach Abzug der darauf bestehenden Verbindlichkeiten um 3,093,170 tthr., die Nettoeinnahme um 507,408 tthr. höher gestellt, und zwar für die öffentliche Schuld 340,950 tthr., für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 28,735 tthr., für das Handelsministerium 21,030 tthr., für das Justizministerium 20,490 tthr., für das Ministerium des Innern 236,020 tthr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten 37,900 tthr., für das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- u. s. w. 38,614 tthr., für das Kriegsministerium 250,915 tthr., für die Marine 39,150 tthr. Davon sind Ersparnisse abzuziehen und zwar beim Staatsministerium 740 tthr., bei dem Finanzministerium 49,780 tthr., im Ganzen 50,520 tthr. Diese Mehrausgabe von 963,413 tthr. wird gedeckt 1) durch den oben angeführten Ueberschuß bei der Einnahme von 507,408 tthr. und durch Erparungen bei den extraordinären Ausgaben im Betrage von 456,000 tthr. Es sind nämlich die extraordinären Ausgaben auf möglichste beschränkt und gegen das Jahr 1856 Verminderungen darin eingetreten; für das Herrenhaus um 40,000 tthr., für das auswärtige Ministerium um 150,490 tthr., für das Finanzministerium um 187,152 tthr., für das Justizministerium um 100,000 tthr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten um 27,780 tthr., für das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten um 61,717 tthr., für die Marine um 38,260 tthr., in Summa um 605,899 tthr., so daß trotz der höheren Aufträge beim Handelsministerium um 98,840 tthr., bei dem Ministerium des Innern um 80,000 tthr., beim Kriegsministerium um 456,000 tthr., in Summa um 149,394 tthr., noch immer eine Ersparnis von 386,000 tthr. bei den extraordinären Ausgaben im Vergleich gegen das Jahr 1856 sich ergibt. Der Etat der hohen-österreichischen Lande weist eine Einnahme von überhaup 386,000 tthr. nach, und zwar 5000 tthr. mehr als für das Jahr 1856. Die Ausgabe ist ebenfalls zu 386,000 tthr., nämlich im Ordinarium zu 331,900 tthr. und im Extraordinarium zu 54,100 tthr. veranschlagt worden.

Wie die „N. Dr. Ztg.“ hört, hat sich bei den Abgeordneten in diesen Tagen ferner eine Fraction Büchtemann constituirte, so benannt nach ihrem Präsidenten. Die Vice-Präsidenten sind die Abgeordneten Breithaupt und Lehnert; Schriftführer ist der Abgeordnete Pawrenk; Versammlungs-Lokal ist das Zimmer Nr. 2 im Abgeordnetenhaus; die Zahl der Mitglieder beträgt etwa 40. (Hiermit wäre also naheinander die Constituirung von vier Fractionen gemeldet: Fraction Gerlach, Fraction Arnim, Fraction Pfäfers-Tagow-Weipziger, Fraction Büchtemann.)

Vor einigen Tagen ist ein russischer Commissar aus St. Petersburg hier eingetroffen, um über die Verbindung der Eisenbahn mit der neuen Eisenbahn, welche von Königsberg nach St. Petersburg führen soll, zu verhandeln und ihren Anschlußpunkt festzusetzen.

Die hiesigen Blätter bringen jetzt den Wortlaut des dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Chegesetzes, dessen wesentlichen Inhalt wir in Nr. 289 nach der ministeriellen „Pr. G.“ gegeben. Ferner theilen verschiedene Zeitungen den Text einer Note des Ministerpräsidenten v. Manteuffel vom 8. October d. J. an den preuss. Gesandten in Paris mit, durch welche die Zustimmung Preußens zur Wiedereröffnung der Pariser Conferenzen erteilt wird.

Detmold, d. 10. Decbr. Der Pastor Kulemann ist, wie man vernimmt, einstweilen suspendirt worden. Nachdem er nämlich am Sonnabend sich durch den Dr. Pape entschuldigen lassen, es sei ihm Krankheits halber unmöglich, am 7. d. zu predigen, war ihm angeblich, man wolle nun freilich von der Predigt absehen, aber am Montage habe er sich zum Colloquium unter dem Präsidium der Suspension zu stellen. Und hier ist nun der Pastor Kulemann nicht erschienen, hat vielmehr eine Verwahrung und Protestation ein-

gereicht, in welcher er übrigens nicht überall abgelehnt haben soll auf die Kirchenvisitation einzugehen, sondern sich nur geweigert vor der Kommission, die kein Gericht sei, über Beschuldigungen und Anklagen Rede und Antworten zu geben. — Außerdem ist noch folgender Episode Erwähnung zu thun. Die gesammte Gemeinde St. Marien hat sich nämlich am 8. vor dem Rathhause auf dem Marktplatz zu Lemgo versammelt und hier dem Pastor Kulemann ein Begehro gebracht, und als hierauf im Namen der auf der Rathsstube versammelten Kommission vom Bürgermeister Petri bedeutet worden, sie wären hierzu nicht zitiert, vielmehr habe derjenige sich zu melden, welcher gegen Pastor Kulemann etwas zu erinnern habe, hat sich niemand eingestellt. (West. Z.)

## Italien.

Aus Paris vom 11. Decbr. wird der „Independance Belge“ telegraphirt: „Nachrichten aus Neapel vom 9. Dec. bringen einige Einzelheiten über das am vorhergehenden Tage begangene Attentat. Während die Truppen besaßten, stürzte sich ein junger Jäger zu Fuß, ein unvorsichtiger Freiwilliger, mit seinem Bayonnet auf den König. Bei der Heftigkeit des Stoßes verlor sich die Waffe auf dem Sattel des Pferdes, welches der König ritt, und in Folge davon erhielt der König nur eine leichte Verletzung an der Brust. Nach dem Attentate blieb der König noch eine Stunde lang zu Pferde und wohnte den Defilirten der Truppen bis zu Ende bei, indem er den ihn umgebenden Prinzen und Gesandten beruhigende Versicherungen erteilte. Nachdem die Wunde verbunden worden war, begab sich der König in einem Wagen von Neuem ins Freie und durchfuhr die Straßen der Stadt, auf welchen sich eine dichte Volksmenge drängte. Der Mörder antwortete, als er nach seiner Verhaftung gefragt wurde, wodurch er zu einer solchen That getrieben worden sei, mit der größten Kaltblütigkeit: er habe nur den ihm erteilten Befehl ausgeführt. Am 9. präsidirte der König einem Ministerrathe und erteilte mehrere Aufträge.“

Ueber das Neapolitanische Jägercorps, dessen 3. Bataillon der Soldat angehört, der am 8. d. einen Mordversuch auf den König gemacht hat, erhält die „Köln. Ztg.“ folgende Mittheilung: „Das Neapolitanische Jägercorps besteht zum großen Theil aus Schweizern, hat aber auch manchen Babilischen Freischärler in seinen Reihen, der den Neapolitanischen Militärdienst dem in der Schweiz hoch gebacht Brodforbe vorzog. Die Truppe steht ganz im eigensten Dienste des Königs, ohne allen Zusammenhang mit der Schweiz, ohne Antheil an den Schweizerischen Militair-Conventionen. Cafeterie und Exercitplatz sind unmittelbar neben dem königlichen Schlosse. Das Corps ist vortreflich exercirt; die Uebungen werden mit großer Umsicht und Ausdauer geleitet.“

## Frankreich.

Paris, d. 12. Decbr. (Tel. Dep.) Der heutige „Moniteur“ meldet die Ankunft des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen in Paris und berichtet, daß Se. Königl. Hoheit gestern in den Tuilerien dinirte. Das preussische Gesandtschafts-Peronal wohnte dem Diner bei. — Das amtliche Blatt sagt ferner in Bezug auf das Attentat in Neapel, daß der König leicht durch einen Bayonnetstich verletzt worden sei. — Nach dem Monats-Berichte der Bank von Frankreich hat ihr Metallovrath (jetzt 98 Millionen) um 34 und die laufende Rechnung des Schatzes um 3 Millionen zugenommen, während der Disconto um 7 und der Notenumlauf um 12 Mill. abgenommen hat.

## Rußland und Polen.

Die „Indep. Belge“ veröffentlicht den Text der vielbesprochenen in den letzten Tagen des Octobers von dem russischen Cabinet an die sämmtlichen Mitunterzeichner des Pariser Vertrags — Oesterreich, Frankreich, England, Preußen, die Türkei und Sardinien — gerichteten Denkschrift, in welcher es eine Rechtfertigung seines Verhaltens in der Schlangeninsel und der Wolgradfrage unternimmt und die Berufung einer Conferenz zu definitiver Regelung dieser Angelegenheit



## Bekanntmachungen.

### 5 Thlr. Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mir den Dieb so anzeigt, daß er gerichtlich belangt werden kann, welcher mir den grauen Paletot mit gelben Knöpfen, schwarzem Plüschtragen und grauem Futter in Körbig am 8. d. M. von der Bude gefohlen hat.

Halle, den 13. Decbr. 1856.

C. Nuz, Steinguthändler.

### Ein Jagdhund

von gelber Farbe und tragend, ist hier zuge-  
laufen. Der Eigenthümer wird ersucht, ihn  
bald abzuholen.

Rittergut Schochwitz, d. 9. Dec. 1856.

**Englisch leinen Maschinen-Garn**  
in gries und gebleicht  
große Auswahl billigt bei  
**G. Henniges in Cönnern.**

**Bettfedern und Daunen,**  
verschiedene Qualitäten, großer Vorrath bei  
**G. Henniges in Cönnern.**

### Weihnachtsgeschenke

sind in den mannigfaltigsten Geschäfts-Branchen durch ein reichhaltiges, mit den neuesten Gegenständen versehenes Lager in bester Auswahl zu haben bei

Abelbert Loffier in Cönnern.

Spielwaaren, Spiele und viele andere nützliche und lehrreiche Gegenstände für die Jugend empfiehlt

Abelbert Loffier in Cönnern.

### Weintraube.

Dienstag d. 16. Dec. 1856:

### XII. Abonnements-Concert.

Zur Ausführung kommt:

Der musikalische Vielwässer, Potpourri von Hamm, 2 Piecen für Horn-Quartett.

Stadtmusikdirector.

### Stadt-Theater in Halle.

Sonntag den 14. Decbr.:

zum zweiten Male:

### Robert und Bertram,

große Posse in 4 Theilungen von Käder.

Montag den 15. Decbr.:

### Bellisar,

heroisch tragische Oper in 3 Acten von Donizetti.

(„Antonia“, Fr. v. Wallner.)

Julius Wunderlich.

### Thüringer Bahnhof-Saal.

Sonntag Nachmittag

**Vokal- u. Instrumental-Concert**  
der Geschwister Drechsler.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Beste diesjährige Haselnüsse empfing und empfiehlt billigt Hermann Dröpper.

Leipzigerstraße Nr. 6 sind 2 Verkaufsläden nebst Wohnungen zu vermieten.

Bruchbandagen empfiehlt Fr. Lange.

## Große Cigarren-Auction.

Dienstag den 16. d. Mts. Vormitt. 9 Uhr und Nachmitt. 2 Uhr u. folg. Tage, große Ulrichsstraße Nr. 18, soll wegen Aufgabe einer bedeutenden Cigarren-Fabrik, ein großer Vorrath von circa 300,000 Stück Havana-, Emballema- und Cuba-Cigarren meistbietend versteigert werden. (Die Cigarren werden von den größten Vorrath an bis zu 1/20 Kistchen versteigert. Letztere eignen sich zu Festgeschenken.)

J. G. Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

### Wirkl. **Böhmische Fasanen**

in sehr fetten u. schönen Exemplaren erhielt wieder; auch von **Vierländer Hühnern** ist wieder eine kl. Partie eingetroffen.

G. Goldschmidt.

### Frische Trüffel

kommen jetzt wöchentlich zweimal frisch an, halte deshalb bestens empfohlen.

G. Goldschmidt.

### Grosse ausgesuchte Neunaugen

in 1/4 u. 1/2 Schocken, **Kieler Bücklinge u. Sprotten** erhielt wieder frisch

G. Goldschmidt.

## Hermann Berner,

Dachhandlung, Markt Nr. 4,

empfehlte fein reichhaltiges Lager von **A. B. C.** und **Bil-derbüchern, Jugendschriften** für jedes Alter und anderen zu **Weihnachtsgeschenken** sich eignender **Schriften**. — Verzeichnisse werden gratis ausgegeben. — Die neuer-schienenen **Gefangbücher** in geschmackvollen Einbänden.

Volks-, Termin-, Wand- und Etui-Kalender bei

**Hermann Berner, Markt Nr. 4.**

**Meine Weihnachtsausstellung von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren, wobei sich vieles zu nützlichen Weihnachtsgeschenken eignet, halte ich unter Garantie solider Arbeit bestens empfohlen.**

**C. Sockel, gr. Ulrichsstr. 53.**

### Pianoforte

in Auswahl empfiehlt die Fabrik von J. C. Jonas, Brüderstraße Nr. 10 in Halle, nach neuester und bester Construction gebaut, von bekannter Güte und Dauer zu billigen und festen Preisen.

Ein Mahagoni-Pianoforte von gutem Ton ist, da es nicht mehr benutzt wird, billig zu verkaufen bei Bach in Wehlitz bei Scheuditz.

### Bu Weihnachtsgeschenken

empfehlte Wetschafte, Wappen u. Stempel zum Wäsche-Zeichnen, unter Zusicherung billiger Preise

**C. E. Wiener jun., Graveur,**  
gr. Steinstraße 62.

Ein schwarzbunter Bulle, 2 Jahr alt, steht zum Verkauf bei dem Gutbesitzer Hoffmann in Löbersdorf bei Stumsdorf.

## Meine Ausstellung feiner wie! couranter Lederwaaren und französischer Luxus-Artikel

ist jetzt aufs Vollständigste in jeder Neuheit assortirt und empfehle dieselben zur geneigtesten Berücksichtigung

### für Weihnachtsgeschenke,

bestehend in allen nur möglichen Reise- und Jagdartikeln, Damentaschen in allen nur möglichen Arten, Arbeits-Koberchen, Kästchen und Täschchen, Schreib- und Zeichnen-Etuis, Handschuh-, Thee- und Cigarren-Kasten, Brieftaschen und Schreibmappen, Schreibunterlagen, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Notiz-, Wirthschafts- u. Waschbüchern, Albums, feinen Papeterieen, Reiseecessaires mit und ohne Füllung, Reisetaschen im Etuis, Schulmappen und Taschen für Knaben und Mädchen, feingeschnittene Eisenbeinsachen für Damenschmuck und Nippische, Schnupftabacksdosen in Schildfrot und Horn, Armspangen und Brasselets, Ruhetischen, Börsten, Kindertaschen, Träger, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen von dem courantesten bis zum höchsten Luxus, seine Gestöcke mit Eisenbein-Schnitzerei, Reitdecken u. u. u.

Viele dieser Gegenstände sind mit den correctesten Stickereien decorirt, und werden fertige Stickereien in allen in mein Fach schlagender Gegenstände, selbst in letzter Woche vor Weihnachten, angenommen und aufs Schnellste, Accurateste und Pünktlichste angefertigt. Die strengste Reellität wird stets die Grundlage meiner Handlungsweise sein und die festen Preise rechtfertigen, welchen ich einem jeden mich Behrenden stelle.

**Richard Pauly, Taschnerwaarenfabrikant,**

Halle a/S., große Steinstraße Nr. 8.

# Die Weinhandlung von Julius Kramm in Halle a.S.

empfehl ich ihr Lager von nachstehenden Weinen:

	pr. Flasche		pr. Anker		pr. Flasche		pr. Anker
	Rp	Sgr			Rp	Rp	
<b>Rhein &amp; Mosel-Weine.</b>				<b>Bordeaux-Weine.</b>			
Deidesheimer & Bodenheimer	—	10	14	<b>Rothe.</b>			
Geisenheimer & Scharlachberger	—	12 1/2	16	Medoc Montferran	—	11 1/2	15
Hochheimer	—	15	18	Medoc Pouillac & St. Julien	—	12 1/2	17
Liebfrauenmilch & Markobrunner	—	17 1/2	22	Medoc Margaux	—	15	20
Rüdesheimer	—	20	24	Pontet Caulet	—	17 1/2	22
Markobrunner Auslese	—	22 1/2	30	Château Leoville	—	20	24
Rüdesheimer Hinterhäuser	—	25	—	Haut Margaux	—	22 1/2	28
Gräfenberger	—	25	—	Château Margaux	—	25	—
Hochheimer Auslese	1	5	—	Pisichon Languetille	1	—	—
Hochheimer Dom-Dechaney	1	7 1/2	—	Château Larose	1	10	—
Steinberger Cabinet	1	15	—	Château d'Yssan	1	15	—
Forster Traminer & Orleans	—	12 1/2	16	Château Lafitte	2	—	—
Zeltinger Mosel	—	7 1/2	10	<b>Bordeaux-Weine.</b>			
Pisporter Mosel	—	10	14	<b>Weisse.</b>			
Königs Mosel	—	25	—	Graves & Cerons	—	11 1/2	15
<b>Spanische, Portugiesische &amp; andere Weine.</b>				Haut Barsac	—	12 1/2	17
Malaga	—	15	—	Feiner Haut Sauternes	—	15	20
Malaga, ganz alter	25 Sgr	1	—	Feiner Haut Preignac	—	17 1/2	22
Muscat Bezièrs	—	15	—	Feiner Haut Sauterne Guirand	—	20	26
Muscat Lünel	—	17 1/2	—	Château d'Yquem	—	25	—
Muscat Frontignac	—	20	—	<b>Spirituosa.</b>			
Portwein	—	25	—	Westindischer Rum	—	10	14
Portwein, ganz alter	1 Rp	1	10	Jamaica Rum	—	15	20
Alter Teneriffa	—	20	—	Feiner Jamaica Rum	—	20	24
Madeira	—	25	—	Feinster alter Jamaica Rum	25 Sgr	1	10
Alter Dry Madeira	1 Rp	1	10	Arrac de Batavia	—	20	—
Petit Burgunder	—	20	—	Feinster Arrac de Goa	25 Sgr	1	10
Burgunder Noits	—	25	—	Franzbranntwein beste Qualität	—	1	—
Alter Sherry	1	10	—	Feinster alter Cognac	1 Rp	1	10
Süsser Ober-Ungar	—	25	—	Feine Punsch-Essenz	—	15	—
Herler Ober-Ungar	—	25	—	Feinste Düsseldorfer Punsch-Essenz	—	20	—
Ober-Ungar-Ausbruch	1	—	—	Feinste Düsseld. Punsch-Essenz von Ananas	1	—	—
Tokeyer	1	15	—	Punsch-Royal	1	—	—
<b>Champagner Weine.</b>				Feinste Grog-Essenz von Arrac	—	20	—
Von 6 verschiedenen und renommierten Häusern nach Qualität	1 1/3, 1 1/2 &	2	—	Bischoff von orange Orange	—	20	—
Rheinwein Mousseux	—	—	—	Cardinal von grünen Orangen	—	20	—

Bei Abnahme von Eimern und Oxhoften stelle die Preise noch billiger und berechne Gefässe, Flaschen und Kisten billigst.

**Julius Kramm,**  
große Ulrichsstraße Nr. 12.

Wir haben sehr viele Artikel unseres **Seiden- und Modewaaren-Lagers** bedeutend im Preise heruntergesetzt, welche wir, um zu den neu ankommenden Waaren Raum zu gewinnen, auffallend billig verkaufen wollen, und machen wir ein geehrtes Publikum bei ihren Weihnachts-Einkäufen hierauf aufmerksam.

**Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße.**

Das Magazin fertiger Damen-Mäntel ist fortwährend in größter Auswahl assortirt bei **Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße.**

Von bester harter Gothaer Cervelat-Wurst in schönen Exemplaren bis zu 6 Pfd. empfing neuere Sendungen, empfehle diese vorzügliche Qualität nebst Goth. Zungen-Rothwurst, Goth. Schinken ohne Knochen.

Morgen früh empfangen wieder 1 Pöschchen echt Frankfurter Würstchen.  
**Julius Riffert.**

Schöne Süßkeulen in Weißsauer, à St. 5 u. 6 Sgr., empfing wieder  
**Julius Riffert.**

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle eine große Auswahl von wollenen Kleidern à 1 Rp 20 Sgr., schottische Kleider à 1 Rp 25 Sgr., acht englische Reisedecken und Plaids zu 4 Rp, wie auch Kanonentuch à Berl. Elle 5 Sgr.

**G. Rothkugel,**  
Markt, neben dem „Rathstetter.“

Scorzoner Wurzel, ein neueres, besseres Caffee-Surrogat statt des Cichoriens, empfangen **W. Fürstenberg & Sohn.**

Rechten Hamb. Photogen (Mineralöl) stets zu haben bei  
**G. H. Lube in Eisleben.**

Bestellungen auf Christwecken nimmt freundlichst an  
**Hermann Pfantsch.**

**Diemitz.**

Sonntag frischen Kuchen bei Nachfuß.

**Familien-Nachrichten.**  
**Verlobungs-Anzeige.**

Die Verlobung unserer Tochter **Emmeline** mit Herrn Conducteur **Weißner** aus Hettstedt zeigen wir hierdurch ergebenst an. Eisleben, im December.

**Voltermann und Frau.**

**Todes-Anzeige.**

Nach längerem Leiden nahm uns heute Abend 8 1/2 Uhr ein sanfter Tod unsere gute **Agnes**. Allen Freunden und Bekannten bringe ich auch im Namen meiner Kinder diese Trauernachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Merseburg, den 11. Decbr. 1856.  
**Caroline Gothe.**

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.

**Bekanntmachungen.**

Wir Unterzeichnete und viele un-  
terer Collegen verkaufen für 1 Rth.  
3/4 & Schmelzunter,  
6 & fein gemahlene Meis,  
5/2 & fein gem. Raffinade,  
5-5/2 & Nüssen nach Quat.,  
4 & Corinthen,  
f. Meis in Broden à 5 1/2 Sgr.,  
f. u. extrafeine Raffinade in Bro-  
den à 5 1/2 - 6 1/4 Sgr.,  
Mandeln, Citronat, Gewürze,  
so wie alle übrigen Colonialwaaren  
billig, was wir wegen des heran-  
nahenden Weihnachtsfestes und an-  
derweiten Annoncen gegenüber be-  
kannt machen.  
**Carl Brodkorb, Ferd. Hille,  
H. Huth, F. A. Timmler, Theo-  
dor Eisentraut, F. W. Dalchow,  
Eichler & Börsch, W. Fürsten-  
berg & Sohn.**

Bei Entnahme meines Artikels per Casse  
geniessen die **Bons**  
der **Waaren-Credit-Bank**  
wie klingende Münze einen Disconto von  
1 1/2 pro Cent.

**Fr. Mitreuter,**  
lange Gasse Nr. 8.

**Große Nüssen**

à 8 3/2 Sgr., 9 Sgr. pr. 1 Sgr. empfiehlt  
**Robert Barth,**  
Klausthorstraße Nr. 8 u. 17.

**Das Preussische Schulzenbuch.**

In Verlage von **Peffer** in Halle ersicht  
und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Der Preussische Dorf-Schulze**  
(Richter, Doyen).

Eine systematische Zusammenstellung aller, den  
Geschäftskreis dieses Beamten betreffenden Ge-  
setze und Verordnungen etc. Zum Gebrauch für  
Gemeindevorsteher, deren Vorgesetzte, sowie für jeden  
Bewohner des platten Landes. Vom Kreissekretair Mascher  
zu Naumburg. In 4 bis 5 Lieferungen, die schnell  
aufeinander folgen. Preis jeder Lit. 10 Sgr.

Seit lange schon wird ein solches Büchlein dringend gewünscht.  
Das vorliegende Werk gewährt alles Wissensnötige für  
das Amt des Preussischen Schulzen und giebt für alle seine  
Funktionen einen tüchtigen Anhalt. Von Zeit zu Zeit ercheinende  
Nachträge werden das Buch in immerwährender Geltung  
und Brauchbarkeit erhalten.

In unterzeichneter Buchhandlung erschien so  
eben:

**Der Heidelberger Katechismus.**

Herausg. v. Lic. H. Sudhoff.

Dritte mit einem kirchenhistorischen Anhang ver-  
mehrte Auflage. Preis gebunden 5 Sgr.

Auf mehrfache Veranlassung hat der Herr  
Herausgeber des Obigen auch den

**Kleinen Heidelberger Katechismus** be-

arbeitet. Derselbe erscheint in den nächsten  
Tagen und kostet gebunden nur 3 Sgr.  
Alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.  
Buchhandlung von **H. Voigtländer**  
in Kreuznach.

**Ergebnisse Anzeige.**

Da ich mich seit dem 24. v. Mts. hieselbst  
als Bäckmeister im Hause des Mühlbesitzers  
Hrn. **Elste** etablirt habe, so verhehle ich nicht,  
allen hochgeehrten hiesigen so wie auswärtigen  
Herrschaften hiermit anzuzeigen, daß ich von  
jezt ab **alle Arten Bäckerei**, als: ein gu-  
tes Hausbrot, alle Sorten weiße Waare  
und mit dem feinsten Berliner und Leipziger  
Kuchen zu jeder Tageszeit aufwarten kann.  
Auch nehme ich zum bevorstehende Feste Be-  
stellungen von Kuchen und Stollen an. Mein  
eifrigstes Bestreben wird stets dahin gerichtet  
sein, durch Reclität und gute Waare mir das  
Betrauen meiner werthen Kunden zu erwerben.  
Berlin, den 10. Decbr. 1856.

**Robert Emig, Bäckmeister,**  
im Hause der Mühlbesitzer Herrn **Elste**  
und **Herziger.**

Meine neu und freundlich decorirten Verkaufs-Lokale werden von heute an mit  
Gas beleuchtet und sind Abends bis 8 Uhr geöffnet.

**A. R. Korn,**

**Tuch- und Teppich-Handlung.**

**Wollene und Wachstuch-Fusstapeten** aller Qualitäten empfiehlt  
**A. R. Korn.**

**Americ. Ledertuch** bei **A. R. Korn.**

**Die Uhrenhandlung von Hermann Keil,**

früher: **Gebr. Eppner & Comp.,**  
in Halle a. S., **grosse Ulrichsstrasse Nr. 1,**  
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zur geneigten  
Beachtung.

**Press-Hefe**

im Ganzen und Einzelnen täglich frisch bei  
**Kluge & Heine.**

Die  
**Conditorei-Waaren-Ausstellung**

von  
**F. A. Heckert,**

**Markt**

früher

**A. Schelling,**

**Nr. 17,**

empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfest einem geehrten Publikum zur geneigten  
Beachtung.

Bestellungen auf **Baumkuchen, Aufsätze, Torten** und  
**Christwecken**

werden in bekannter Güte prompt und bestens ausgeführt.

Suoco bezogenen **Nürnbergger Lebkuchen** empfiehlt

**Fr. Heckert, Conditior.**

**Weisse Tisch- und Kommodendecken, viereckig, lang, oval,**  
von 12 Sgr. ab, ebenso **Fenstervorsätze, vorzüglich in der Wäsche**  
und in den prächtigsten Mustern, empfehle ich als etwas ganz  
Neues.

**Julius Lachmann.**

Mein Lager aller Art **Gardinen** und **Mouleauxstoffe**, das  
**Fenster Gardinen** von 25 Sgr. ab, halte ich zum bevorstehen-  
den **Wohnungswechsel** bestens empfohlen.

**Julius Lachmann.**

**Jüdicke & Naumann,**

**Uhrmacher,**

**95, Leipzigerstraße 95,**

empfehlen ihr reichhaltiges Lager goldener und silberner **Ancre-, Cylin-  
der- und Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, Regula-  
teurs, Nipp-Nachtuhren**, desgl. feine **Schwarzwälder Wanduhren.**

**Pariser Uhrketten**, vergolbet und plattirt, bei

**Jüdicke & Naumann.**

**Nur auf dem Rathskeller in Halle a. d. S.**

Fortsetzung des allerbilligsten Verkaufs von echt engl. **Nähnadeln, Stahlfedern, Sekteln,**  
**Federhaltern, 60 Gebinde Hanfwirn 1 1/2 Sgr., eine Partie Halsbinden à Stück 1 1/2 Sgr.**  
und noch viele Artikel spottbillig.

**Nur auf dem Rathskeller in Halle a. d. S.**

Meine **Weihnachtsausstellung** der neuesten  
**Kunst- und Luxusartikel** beginnt wie all-  
jährlich, aufs Beste sortirt, Montag den  
15. December.

**E. Hagedorn, am Markt.**

**Gasthofs-Verpachtung.**

Ein **Gasthof** in einer lebhaften Stadt, in  
welchem bisher ein schwunghafter Verkehr ge-  
wesen ist, kann sofort übernommen werden,  
und weist nach **Louis Richter**  
in Landsberg bei Halle.

**Reisszeuge,**

anerkannt gut und billig, empfiehlt

**E. Hagedorn, neben der Hirschapotheke.**

Ein **Jagdhund** ist zugelassen und binnen  
hier und 14 Tagen gegen **Insertionsgebühren**  
und **Futterkosten** abzuholen bei  
**Louis Fuß** in Schaffstädt.

Ich wohne nicht mehr **Strohospitz** Nr.  
19, sondern **Geiststraße** Nr. 5 bei dem **Gast-  
wirth Herrn Brandt.**

**E. Seebe, Maler.**

# Die Bekleidungsausstellung für feinere Herren-Garderobe

von  
**L. Richter, Schneidermeister, resp. M<sup>d</sup>. Tailleur,**

empfehlen wir auf das Vollständigste ausgestattetes Lager der eben so modern als geschmackvoll gearbeiteten Bekleidungsstücke, welche hauptsächlich nur in Modellstücken bestehen, zur gefälligen Beachtung.

**NB.** Mein Lager acht französischer Westen- und Beinkleiderstoffe, welche ich direct aus den renomirtesten Fabriken Frankreichs selbst beziehe und am hiesigen Plage nur allein bei mir zu finden sein dürften, erlaube ich mir noch besonders zu empfehlen.  
**L. Richter.**

Eine Partie zurückgesetzte Westensstoffe, als auch fertige, worunter sehr feine, zu Weihnachtsgeschenken passend, will ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkaufen.

**L. Richter,**  
große Ulrichsstraße Nr. 5.

In Thee- und Caffee-Servicen von dem so beliebten  
**Britannia-Metall**  
ist mein Lager auf das Schönste assortirt.

**H. Schöttler.**

Nippesfachen, sowie Blumenvasen, Trinkgeschirre, Seidel in antiquer Form, Feuzerzeuge — alles vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken passend — empfiehlt

**H. Schöttler.**

Aechte englische Briefmappen und Albums mit Malerei auf Perlmutter, sowie Briefmappen in Leder, elegant und höchst praktisch in ihrer innern Einrichtung, zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt

**die Galanteriewaaren-Handlung**  
von **H. Schöttler.**

Zum bevorstehenden Feste empfehle mein wohl assortirtes Lager:

Schwerer weißer Weinwand in ganzen und halben Schocken,

*Wettübungs- und Zettel-*

Handtücher, Tischtücher und Servietten,

Weißes leinene und bunte Taschentücher,

Bettdecken, Sopha- und Tischdecken,

Westen und Tücher in großer Auswahl,

Gingham's, Cattune und Messelbrucks,

Swaneboy's und Flanelle zu den billigsten Preisen.

**E. A. Burkhardt,**

Markt- und Schmeerstraßen-Ecke.

Fertige Männer-, Frauen- und Kinderhemden empfiehlt

**E. A. Burkhardt.**

Das größte Schuh- und Stiefel-Lager

von Karl Herzau, Leipzigerstraße Nr. 22,

empfehlen die größte Auswahl von Herren- und Knaben-Stiefeln, Damen-, Zeug- und Tuch-Stiefeln mit und ohne Futter, sowie auch für Kinder; Schrotenschuhe und noch eine Partie echt Amerikanische Gummischuhe für Herren und Damen.

Leipzigerstraße Nr. 22.

Sein Lager von den feinsten Haar- und Kleider-Bürsten in Elfenbein, Büffel, Perlemutter mit Stickerei und Einfassung von Neusilber empfiehlt

**G. Foese.**

Die feinsten Zahn- und Nagelbürsten von Perlemutter, Elfenbein, Büffel und Knochen empfiehlt und hält starkes Lager  
**G. Foese, Marktplatz.**

**Hermann Küffer, gr. Steinstraße Nr. 67,**

empfehlen sein gut assortirtes Lager von

**Galanterie-, Korb- und Spielwaaren.**

! Empfehlenswerthes Weihnachtsgeschenk. Nach 9 Monaten eine neue, die 3. Aufl. ! Bei Friedr. Ludw. Herbig in Leipzig ist so eben complet geworden und in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorrätzig, Halle in der Pfefferschen Buchhandlung, der Buchhandlung des Waisenhauses, G. Anton, G. Berner und Schrödel & Simon:

**Schmidt, Julian,** Geschichte der deutschen Literatur im 19. Jahr-  
hundert. Dritte, wesentlich verbesserte Auflage.  
3 Bde. gr. 8. Pränumerationspreis nur bis 31. Decbr. gültig, broch.  
5 Thlr. 15 Sgr., gebunden 6 Thlr. 10 Sgr.; späterer Ladenpreis broch. 6 Thlr.  
20 Sgr., geb. 7 Thlr. 15 Sgr.

Auf dieses achte Nationalwerk, für dessen Vortrefflichkeit wohl am Besten die so schnell nöthig gewordene 3. Auflage Zeugnis gibt, erlauben wir uns das gebildete Publikum angelegentlichst hinzuweisen und es demselben namentlich auch als Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

**Ferdinand Weber,**

gr. Märkerstraße am Markt,  
empfehlen einem geehrten Publikum seine mit vielen Neuheiten ausgestattete

**Spielwaaren-Ausstellung**  
zur gefälligen Beachtung.



Mein Lager von **Photogene- und Stell-Lampen**, allen anderen Sorten Lampen, so wie **sein lackirten Waaren** ist jetzt bestens sortirt.

**Moderateur-Lampen** aus der berühmten Fabrik von **Capy in Paris** empfehle ich in großer Auswahl zu billigen Preisen.

**Crucifixe, Altarleuchter, Schreibzeuge, Uhrschirer von Gusseisen, Kaffe- und Theegehalter von echt engl. Britanniametall** empfiehlt zu billigen Preisen

**Ferdinand Weber.**

**Gerinniges Photogene**, welches von dem unangenehmen Geruche befreiet, sparsam und hell brennt.

**Franz. Camphine**, ebenfalls sehr hell und sparsam brennend.

**Schönes raffiniertes reines Rüböl** billigt.

**Stearinlichte** (Zalglichterdränger) à Pack 7  $\frac{1}{2}$ .

**Stearinkerzen, Wally- und Apollokerzen** à Pack 8, 9 und 10  $\frac{1}{2}$ .

**Echte Bonner Paraffin-Kerzen**, das richtige Pfund 20  $\frac{1}{2}$ , empfiehlt

**Carl Brodtkorb.**

**Echt Amerikan. Patent-Gummischuhe**, Prima-Qualität, für Erwachsene wie für Kinder in allen Nummern vorrätzig bei

**Carl Brodtkorb.**

**Neue Kaufmanns- oder Fettheringe** à Schock 10  $\frac{1}{2}$  empfiehlt

**Carl Brodtkorb.**

Leipziger Kofin- und Mandel-Wecke empfiehlt die **Grundmann'sche** Kuchenbäckerei von

**August Lauffer.**

**Bestellungen**

auf Weihnachts-Wecken werden freundlichst angenommen und gut ausgeführt in der **Grundmann'schen** Kuchenbäckerei von

**August Lauffer.**

**Christstollen,**

in bekannter Güte, sind immer vorrätzig, so wie Bestellungen darauf werden bestens besorgt in der

**C. Hoffmann'schen** Bäckerei.

Alle Tage frischer weißer **Stückkaffee** und **Düngerkafe** ist zu haben

in der Kaffebrennerei Köbejn.

**Steinkopff.**

**Ansichten von Halle und Wittfeld** schwarz und colorirt

bei **H. Berner, Markt Nr. 4.**

**Englische Steckseife** à Stück  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Zu haben bei **C. Haring, Reunhäufer Nr. 5.**

### Verkauf eines Gasthofes.

Veränderungshalber bin ich geneigt, meinen allhier belegenen frequenten Gasthof „zum Adler“, in welchem sich Tanzsaal, überbaute Regelbahn und die nöthigen Zimmer befinden, sammt circa 5 Morgen Acker und Wiese, öffentlich und meißbietend zu verkaufen.

Ich habe zu diesem Behuf einen Termin auf den 20. December c.

Nachmittags 2 Uhr in meinem Locale angesetzt und lade Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß ein Theil der Kaufgelder am Grundstück stehen bleiben kann, die übrigen Bedingungen aber im Termine eröffnet werden.  
Größig, den 9. Decbr. 1856.

Der Gastwirth  
**Ferdinand Westphal.**

Wegen Aufgabe des Geschäftes sehe ich mich veranlaßt alle Außenstände meines Neublé-Magazins einzuziehen. Ich bitte deshalb die noch rückständigen Zahlungen bis ult. December c. an mich abzutragen. Die Reste dagegen aus den Jahren 1854 und früher müssen aber schon bis zum 21. December c. abgetragen sein, widrigenfalls ich sonst Klage einreichen müßte.

Eben so erbitte mir, wo ich in geschäftlicher Beziehung noch etwas schulde, bis ult. December Rechnung zugehen zu lassen, um dieselben berichtigen zu können.

L. Floethe.

### Eine Dampfmaschine

von 8 Pferdekraft in gutem Stand und gegenwärtig noch in Gang ist mit Kessel, Vorwärmern und Blechhornstein etc. in Folge der Vergrößerung der Fabrik zu verkaufen bei **S. Queva & Comp.** in Erfurt.

Ich bin willens meine zu Roeksch bei Gora zwischen Delitzsch und Düben belegene Windmühle mit Mahl- und Graupengang, 4 Morgen Acker, 3 1/2 Morgen Wiese, Haus, Garten, meißbietend zu verkaufen und mit 1000 Rthl. Anzahlung sofort zu übergeben. Lade hierzu Käufer den 29. d. M. Mittags 1 Uhr.

**Christian Nebe.**

Die bestellten Marmorwaaren sind eingetroffen und wollen die geehrten Besteller die Abholung bewirken. Wir haben außerdem noch eine hübsche Auswahl zu Weihnachtsgeschenken sich eignend mit erhalten, empfehlen dieselben bestens.  
**Gebr. S. Comp.**

Leipzig, Reparterstraße Nr. 71.

Summischuhe reparirt sauber und fest bei Garantie **Uhrens** an der Ulrichskirche.

### Dall-Kleider

in weiß und farbig, neue elegante Sachen, empfangen wieder **Senff & Pfabe.**

**Echte Batist-Tücher,** sauber verpackt, zu Geschenken recht passend, offeriren **Senff & Pfabe.**

In der **Pfefferschen Buchhandlung** in Halle ist zu haben: **Urwengaud und Varrault,**

### der Taschen-Ingenieur

oder die unentbehrlichen Formeln u. Rechnungsresultate aus dem Gebiete der reinen und angewandten Mathematik, Chemie, Physik, Mechanik, Hydro-Dynamik, Civil- u. Maschinenbau-Eunst u. andern verwandten Fächern. **Booschirt.**

Der Techniker ist ein Schlüssel unentbehrlich, welches ihn in den Stand setzt, sich in augenblickliche Kenntniss von Formeln und Rechnungsresultaten, mechanischen Kräften, Leistungen und Verhältnissen von Maschinen und ihren Elementen zu setzen, die dem Gedächtniß zu bewahren, unmöglich sind. Als ein solches liefern wir hier die Arbeit zweier, in diesen Beziehungen weltberühmter Schriftsteller.

### Commiss-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein Commiss gelesenen Alters, der gewandter Verkäufer sein muß, gesucht. Näheres bei Herrn **Ed. Stückardt** in der Expedition dieser Zeitung.

Sonntag giebt's Bessfleisch mit Schmorkartoffeln und Pfannkuchen bei **A. Lehmann** im Bier Keller.

## Weihnachts-Ausstellung

practischer Galanterie- und Luxus-Sachen  
bei **Paul Colla & Co.,** großer Schlamm Nr. 10.

Der Königl. Hof-Lieferant Herr **A. Fiocati** in Berlin übergab uns auch in diesem Jahre eine große Auswahl überraschend hübscher Sachen der mannichfaltigsten Art, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Wir versehen nicht, dieses den geehrten Familien zur Kenntniss zu bringen und um recht zahlreichen Besuch zu bitten.

### Reisszeuge

eigner Fabrik in 120 verschiedenen Sorten von ausgezeichnete Güte empfehlen von **27 1/2 Sgr. — 16 1/2 Sgr.**

**Paul Colla & Co.,** großer Schlamm 10.

### Barometer u. Thermometer

in den geschmackvollsten Formen,  
**Brillen u. Lorgnetten**  
mit den feinsten Crystallgläsern bei

**Paul Colla & Co.,** großer Schlamm 10.

Wir empfehlen unser Lager von wohlfeilen Brod- und gestoßenen Zucker, Gewürzen, Rosinen, Mandeln und sämtliche Material- und Colonial-Waaren billig und bestens; Geröstete feine Menado- und Mocca-Coffee täglich frisch; Aechte Chinesische schwarze und grüne Thee-Sorten, auch in Original-Dosen, im Pfunde sehr billig;

**Simbeer-Saft** in Zucker eingekocht und **Simbeer-Limonaden-Essenz, Maraschino, Kirschwasser, Extrait d'Absinth; Franzbranntwein (Cognac)** alte ächte Waare, besonders zu medicinischem Gebrauch mit Salz zu beachten; ferner unsere **ächten Danziger Tropfen** von uns hier vor 34 Jahren eingeführt;

**Dr. Grunewald's Magen-Exigir; Mansfelder Bergweine,** rote und weiße, das Quart 8 Sgr., die Weinflasche 6 Sgr. **Landweine,** weiße, das Quart 6 Sgr., die Flasche 5 Sgr. **Muscato Lünell, Bischoff,** die Flasche 10 Sgr. **Glüh-Wein,** das Quart 12 Sgr.

**Medoc, Franz-Wein, Madeira, Port, Rhein, Mosel-Weine, Homöopathischen Coffee, Gersten-, Roggen- und Weizen-Coffee. Cichel-Cacao-Coffee und Thee.**

**Französischen** achten feinen **Wein-Essig; Mineral-Brunnen,** natürliche von der Quelle; von **Dr. Strube** in Dresden, zum Fabrikpreis stets frisch: **Sodawasser, Selterwasser,** einfach und doppelt kohlensaures **Magnesiumwasser, kohlensaures Bitterwasser; Französisches und Engl. fein geschliffenes Schießpulver,** weiches Blei, Posten

**Schroot, Jündhütchen** mit und ohne Decke von Sellier und von Dreyse & Co. lenbusch, einfache, geschlichte, so auch vier-, sechs-, acht- und zehnfache Kupferhütchen, **Pyrengpulver;**

**Massivirtes reines Nüb-Öl** eigener Fabrik; **Camphine, Gas-Mether, Photogene l. Paraffin, feine Milly** und **Stearin-Kerzen** von 7 Sgr. bis 20 Sgr.; **Herrnhuter Talglichte, Russisch-Katernen-Lichte, kleine Christbaum- und Handlaterne-Lichte;**

**Chocoladen** aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus** in Dresden, alle Sorten von feinen **französischen, Portugiesischen, Cacao in Tafeln und Pulver, Suppen-Chocolade, entöltes bitteres Cacao Pulver; Citronat,** feinste Gewürze aller Art, **Rosenwasser, Citronen; Bischof- und Cardinal-Essenzen** aus frischen Süßrücheln gezogen, und diese Früchte selbst;

**Waaumen,** gefüllte Senar und Türksche; **Honig,** weißer Havanna u. brauner Heide; unser wohl gefülltes Lager von alten **ächten Jamaica-Rum, fein Arac de Goa, Mandarinen- und Batavia-Arac, sowie die daraus fabricirten Punsch-Essenzen, Ananas-Punsch-Syrup, Düsseldorf's Arac und Wein;**

Unsere rühmlichst bekannten **extra-feinen französischen und holländischen Li-queure** empfehlen wir noch besonders, als: **Anisette d'Hollande, Curaçao de Bordeaux, Crème de Vanille, Eau de noyau, Eau d'or, Crème des roses, Crème des fleurs d'orange, Ratafia à la framboise, Ratafia des cerises, Parfait d'amour;**

**Quedlinburger und Nordhäuser reinen Kornbranntwein, Aquavite; Cigarren** in seiner alter gelagerter Waare, Cigarrenpfaffen und Spitzen von Rhon; **Spiel-Karten, Sraalsunder, Naumburger und Halle'sches Fabrikat, französische von 6 Sgr. an bis 15 Sgr., deutsche von 6 Sgr. bis 7 1/2 Sgr., Zaroc.**

**W. Fürstenberg & Sohn.**

**Feinste Thee- und Cigarrenkasten in Holz empfiehlt**

**Carl Haring.**

**Albums, Poesie- und Stammbücher bei**

**Carl Haring.**

### Schmeerstraße

bei **L. Gundermann**

erhielt so eben die letzte Sendung der **carrierten Kleider** zu 1 Rthl 20 Sgr.

Sein Lager in fertigen **Damenmänteln** in allen Gattungen empfiehlt

**L. Gundermann, Schmeerstraße.**

### 4 Ellen lange

rein wollene Herren-Cachez-nez à 25 Sgr. empfiehlt

**Julius Lachmann, Markt und Klausstraßen-Gde.**

**Chemisette-Henden in Shirting, Leinen und Shirting mit**

**Leinen, von 27 1/2 Sgr. ab, ebenso Chemisette und Einsätze, Kragen und Manschetten-Armel** in den neuesten Façons bei billiger Preisberechnung bei **Julius Lachmann.**

## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Tuch-, Mode- und Schnittwaaren-Lager, sowie mein Lager fertiger Damen-Mäntel in das Wittmannsche Haus, Leipziger-Strasse Nr. 5 (altes Adress-Haus), und werde ich mich bestreben, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen im höchsten Grade zu erhalten.

Jetzt Leipz.-Str. 5.

D. Kurzweg. Nr. 5.

Indem ich meine **Tuchhandlung** mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln in reichhaltigster Auswahl bestens und billigt empfehle, erlaube ich mir wiederholt zu bemerken:

**dass die Kleidungsstücke auf Verlangen sofort in der durch einen bereits anerkannt tüchtigen Berliner Schneider-Meister dirigirten Werkstatt in meiner Behausung auf das Modernste und Solideste in kürzester Zeit angefertigt werden.**

A. R. Korn.

Mein Lager von noblen Herren-Gravatten, seideneu Halsstüchern, Schlipseu, Cachenez, Shawl's, Plaid's etc. halte ich bestens empfohlen.

A. R. Korn.

Aecht ostindische seidene Taschentücher empfiehlt

A. R. Korn.

Mein **Fussteppichlager** ist wiederholt durch neue Zufuhungen bestens assortirt und empfehle ich solches billigt.

A. R. Korn.

Die beliebten warmen Bett- und Schreibtisch-Vorleger, sowie neue Angora-Felle sind wieder in großer Auswahl angekommen.

A. R. Korn.

### Tischdecken

in prachtvollen Mustern empfiehlt in bekannter größter Auswahl

A. R. Korn.

Mein Lager von **Gummi-Schuhen** empfehle ich zu geneigter Berücksichtigung und verkaufe

Herrenschuhe à Paar 1 R<sup>thl</sup> 10 <sup>gr</sup>,  
Damenschuhe " " 1 " "  
Kinderschuh " " " 20 "

A. R. Korn.

**Gummi-Schuhe** reparire ich jetzt mit **Gummi-Guttapecha-Kitt**, da es sich haltbarer erwiesen hat als die Reparaturen, die bis jetzt gemacht worden sind. Auch empfehle ich mich mit diesem Kitt auf Lederschuhen für Herren und Damen zu besohlen, welche wasserdicht und haltbarer sind als Leder.

Neubisch, Leipzigerstrasse Nr. 23.

Die neuesten Pariser **Bijouterie-Waaren**, bestehend in vergoldeten und gold-plattirten Broches, Boutons, Paarnadeln, Diacons, Bouquethaltern, feinen Uhrketten, Medaillonen u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

C. Schäfer, Leipzigerstr. Nr. 11.

**Bronze-Kronleuchter** verschiedener Größen und **Bronze-Gasbeleuchtungs-Gegenstände** zu 1, 2, 3, 4 und mehreren Flammen empfiehlt

C. Schäfer, Leipzigerstr. Nr. 11.

Leipzigerstrasse im „Goldenen Löwen“ habe ich ein

### Weißwaarengeschäft,

verbunden mit

**Strumpf- und wollenen Waaren**, eröffnet.

Dasselbe dem geehrten Publikum zu freundlicher Berücksichtigung bestens empfehlend, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, das Vertrauen der mich Besuchen durch reelle und billige Bedienung zu verdienen.

A. Kuckenburg.

Mein wohlassortirtes Lager

### alter Cigarren

empfehle bei realen Preisen zur gütigen Beachtung.

Robert Barth,

Klausthorstrasse Nr. 8 u. 17.

Ein sehr gut gehaltener einpänniger halberverdeckter **Wagen** steht billig zu verkaufen Klausthor Nr. 20.

Ebenfalls steht eine fast neue eisene **Wagardus-Wahe** zum Verkauf.

### F. Niekelt, Schirmfabrikant,

gr. Ulrichstr. Nr. 39,

empfehle sein reichhaltiges Lager von **Regenschirmen** in Taffet, croise, glace in allen Farben; besonders erlaube ich mir auf **Perlevis** aufmerksam zu machen, welche sich durch **große Leichtigkeit und Eleganz** auszeichnen, Körper, ganz acht, Kinteregenschirme, so wie die neuesten Façons in **Sonnenschirmen** zu bekannt soliden Preisen.

Hafen- und Rauchtentelle kauft fortwährend zu den höchsten Preisen

J. F. Naue, Bärgrasse Nr. 7.

Mein Lager weißer **Porzellan-Service** halte empfohlen.

A. L. Wiebecke.

**Tafelservice mit Goldrand und blauem Rand** empfiehlt

A. L. Wiebecke, Bismarckstrasse.

### Sehr schöne große gelesene Nothizen

à U 5 <sup>gr</sup>, 5 <sup>gr</sup> 4 <sup>gr</sup>, 5 <sup>gr</sup> 8 <sup>gr</sup>, 6 <sup>gr</sup>, 6 <sup>gr</sup> 4 <sup>gr</sup>,

frische bairische Schmelzbutter 3 <sup>gr</sup>, U für 1 <sup>gr</sup>,

Beste neue Bante-Corinthen 4 U für 1 <sup>gr</sup>,

ff. Raffinade in Broden à U 5 <sup>gr</sup> 1/2 <sup>gr</sup>,

Extra f. Melis in Broden à U 5 <sup>gr</sup> 1/2 <sup>gr</sup>,

Feinen gemahl. Raffinad 5 <sup>gr</sup> 1/2 U für 1 <sup>gr</sup>,

Feinen gemahl. Melis 6 U für 1 <sup>gr</sup>,

Frühen Genußer Citronat, große Mandeln, feine Gewürze billigt.

Friedr. Taubert, alter Markt Nr. 20.

### Neue Rheinische Wallnüsse

12 Schock für 1 R<sup>thl</sup> bei

Friedr. Taubert.

### Stearinlichte

bester Qualität à Pack 8 und 9 <sup>gr</sup>,

Stearin-Christbaumlichte à Duzend 6 <sup>gr</sup>, beste Glanz-Falglichte à U 7 <sup>gr</sup> empficht

Friedr. Taubert.

### E. Guttman, Leipzigerstrasse Nr. 7,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein auf das Reichhaltigste assortirtes **Schnitt- und Modewaaren-Lager**, welches sowohl in allen diesen Artikeln, als auch in **Damen- und Kinder-Mänteln** die größte Auswahl darbietet. Prompte Bedienung und die allerbilligsten Preise zu stellen ist mein Grundlag.

E. Guttman, Leipzigerstrasse Nr. 7.

### Ausverkauf.

Die **Puhhandlung von A. Rennenspfennig, Schmeerstr. 5,** verkauft wegen Aufgabe des Geschäfts ihre sämtlich vorrätigen **Artikel zu den billigsten Preisen.**

Baumkondekt und Honigkuchen in allen Sorten, so wie feine Oblatenkuchen, mit anschließendem Rabatt, bei

Gebr. Schmidt, gr. Klausstrasse.

**Gummi-Schuhe** reparirt schnell. Jede Nichtunhaltbarkeit wird unentgeltlich wieder gemacht von **J. Döfner, Leipzigerstr. Nr. 3.**

Ich fühle mich gedrungen, dem Hrn. **Oerdoctor Lüdecke** meinen innigsten und wärmsten Dank zu sagen, indem er mich durch Gottes gnädigen Willen von einer schweren Krankheit errettet hat.

Frau Walter.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei **Louis Wolke** in Hönstedt.

**Uhrenconsole, Kronleuchter u. ovale Rahmen** zu Photographieen empfiehlt **Ferdinand Weicker, Vergolder, große Ulrichstrasse Nr. 47.**

Mit einem Transport **Spann- und Wagenfedern** ist eingetroffen **W. Zickel, ar. Ulrichstr. 49.**

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in **Gröblich Nr. 30.**

Gebauer-Schwesche'sche Buchdruckerei in Halle.



Bericht über die Sitzung der Stadtverordneten

vom 8. December 1856.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Frick wurde verhandelt:

1) Die fortgeschrittenen Vorbereitungen auf dem Friedhofe machen es nöthig neue Quartiere und Wege anzulegen, damit bei weiter nöthigen Begräbnissen keine Verlegenheiten entstehen.

Bei der großen Ausdehnung des Friedhofs scheint der Verfallung doch wünschenswerth, daß die Leichenwagen weit hinein fahren können und die Leichen nicht so weit getragen werden müssen.

2) Der Inspector des Arbeitshauses hat darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Säuslinge, welche bei kalter Witterung zu Strapazarbeiten verwendet werden, des Morgens eine warme Suppe erhalten müßten, weil sie sonst der Kälte nicht widerstehen können.

Die Verfallung ist einverstanden, daß den auswärtigen im Freien arbeitenden Leuten im Winter bei Kälte eine Morgenuppe gegeben werde, hält aber für den Zweck jedenfalls 1 Quart für zu viel und bewilligt daher nur 6 Pf. für ein erwünschtes Quantum, indem sie dessen weitere Bestimmung und die Zeit, wo die Verfallung nöthig wird, den Curatoren überläßt.

3) In der Glaubhafften Schule sind 2 Defen schadhaft und müßten umgekehrt werden, der Magistrat hält es aber für zweckmäßiger neue Defen setzen zu lassen und beantragt hierzu Genehmigung.

4) Der Magistrat überleitet den Entwurf des Kammergerichts-Stats pro 1857 zur Prüfung, um daraus zu entnehmen, daß das Defizit, welches durch die Einkommenssteuer gedeckt werden muß, 32,379 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf. beträgt.

5) Der mit der Kammergerichts wegen künftiger Rückgewähr der Holzstube geschlossene Verleih wird von der Verfallung mit Zustimmung bewilligt.

6) Die Direction der Telegraphen-Anstalten beabsichtigt die hier befindliche Station zur Bequemlichkeit des Publikums in das Innere der Stadt zu verlegen und

solten zu diesem Behufe die Leitungsdrähte durch die Frankenstraße, den Waisenhauszwinger entlang bis ans Moritzthor, von dort an der Moritzkirche vorbei durch die Halle an der Marktkirche entlang nach dem Markte geführt werden.

Die Verfallung erkennt an, daß eine Aherberlegung des Telegraphen sehr wünschenswerth ist, und erklärt sich im Allgemeinen mit den Wegen und angelegenen Gängen einverstanden, indem sie anheben giebt, ob nicht statt über den Marktkirchhof besser hinter der Kirche an der Saale herum zu kommen wäre.

Die Verfallung ist gleichfalls einverstanden, und wählt die Herren Leveaux und Küfner zur Bewohnung des Verkaufs und Ertheilung des Zuschlags.

8) Um die Anpflanzungen im Moritzwinger im Wachstum zu erhalten, ist die öftere Befestigung des Laubkrauts erforderlich, was, wenn diese Arbeit im Tagelohn geschieht, nicht unbedeutende Kosten macht.

Die Verfallung findet diese Summe etwas hoch, da doch nach und nach auch das Laubkraut geringer werde. Sie will jedoch, in der Voraussetzung, daß dabei auch die gärtnerische Pflege der Bäume inbegriffen ist, und keine besondere Entschädigung für das Behalten im Frühjahr, gewährt wird, das Abkommen bis Juni 1857 genehmigen.

9) Für einen verpachteten 1/2 Morgen Freimiesfelder Acker wird der Zuschlag für das Gebot von 11 Thlrn. ertheilt.

10) Nach dem Antrage des Magistrats werden die Zinsen des Schmidt'schen Leihgats wie folgt vertheilt: 60 Thlr. an den Frauenverein für Waisenpflege, 60 Thlr. an den Frauenverein für Armen- und Krankenpflege, 60 Thlr. an den Frauenverein für arme Wäscherinnen, 20 Thlr. an den Frauenverein für Taubstumme, 60 Thlr. an das Bürgerrettungs-Institut, 40 Thlr. an den Bürgerunterstützungs-Verein, 40 Thlr. an den Verein zur Erbauung von Familienwohnungen, 20 Thlr. an die Jungfrauenstiftung, 20 Thlr. an die Voigtel'sche Stiftung, 20 Thlr. an das Flammerschutts-Vereins-Institut; zusammen 400 Thlr.

Hierzu geschlossene Sitzung.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf beim Königl. Preuss. Kreis-Gericht I. Abtheilung.

Das dem Kaufmann Carl August Franckenberg gehörige, im Hypothekenebuche von Halle Band 62 No. 1895 B eingetragene Grundstück:

Ein Wohnhaus nebst zwei kleinen Stallgebäuden und sonstigem Zubehör, nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13) einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 920 Rp 16 Sgr 3 R,

am 14. Januar 1857 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Secher meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenebuche nicht ersichtlichen Realforderung Befriedigung aus dem Kaufgelde suchen, haben dieselbe bis zum Termine beim Subhastations-Gericht anzuzeigen.

Die unbekannteten Erben des verstorbenen Hypothekengläubigers, Vicualienhändlers Christian Gottlieb Nothe, werden zu diesem Termine hiedurch öffentlich vorgeladen.

Freiwilliger Verkauf.

Folgende zum Nachlasse des Häuslers Friedrich Christian Marquardt gehörigen Grundstücke:

- 1) das Kachelhaus Nr. 23 zu Bennndorf, abgeschätzt auf 350 Rp;
2) ein auf der Bennewitzer Feldmark belegenes Stück Acker von 22 □ Ruthen im großen Marktfelde an den Rahniger Weg stoßend, abgeschätzt auf 11 Rp;

solten beaufs der Auseinandersetzung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und ist der Licitationstermin auf den 29. December d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr im Hause Nr. 23 zu Bennndorf anberaumt.

Taxe, Hypothekenschein und Verkaufsbedin

gungen sind im 2. Vormundschäfts-Bureau, Zimmer Nr. 28, einzusehen.

Halle a/S., den 7. December 1856. Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Das dem verstorbenen Nagelschmidt Friedrich... geb. Goeßler und dessen Wittwe Wilhelmine geb. Goeßler gehörige, Nr. 8 des Hypothekenebuchs von Löbejün verzeichnete Wohnhaus nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 549 Rp 1 Sgr 8 R, soll

den 14. Januar 1857 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe kann in unserm Bureau eingesehen werden.

Alle Gläubiger, die wegen einer aus dem Hypothekenebuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Löbejün, d. 11. Septbr. 1856. Königl. Kreisgerichts-Commission.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgerichts-Commission Hofsta.

Die dem Defonomen Johann Friedrich Peater zu Wolfsberg zugehörigen Grundstücke und zwar:

- a) die bei Wolfsberg belegene und sub No. 17 des Hypothekenebuchs eingetragene sogenannte "Sieberbachsmühle" sammt Mählergeräthschäften und die dazu gehörigen, unmittelbar angrenzenden 21 Acker, Garten, Land, Wiesen und Holzungen, und
b) die in Hain'scher Flur belegenen Landungen:

- 3 Acker Land am Kirchenholze, 8 Acker 16 □ R. Land hinter dem Gänsefopfe, und 2 Acker von 4 Ackern hinterm Gänsefopfe, sind und zwar die Grundstücke sub a) auf 4866 Rp 20 Sgr, und die Grundstücke sub b) auf 650 Rp,

unter Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten gerichtlich abgeschätzt worden und sollen im Wege der nothwendigen Subhastation und zwar die Grundstücke sub b) im hierzu erhaltenen Auftrage auf

den 30. März 1857

Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst verkauft werden.

Die Taxe und die Hypothekenscheine liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit. Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenebuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung verlangen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei uns zu melden.

Nothwendiger Verkauf

bei der Königl. Kreis-Gerichts-Commission zu Jörbig.

Das im Hypothekenebuche der hiesigen Stadt unter Nr. 349 eingetragene Haus des Hutmachers Johann Christian Schulze zu Glebisch, hier im Rosmaringäßchen belegene, mit Zubehör, namentlich der neuen Fußnotenabel Nr. 158 des Planregisters von 61 Quadratruthen und dem bei der thaisächlich ausgeführten, aber noch nicht rezeßmäßig festgestellten Separation der hiesigen Feldmark für die dadurch aufgehobene Hutung zugelegten Planstücke, abgeschätzt auf zusammen 311 Rp 17 Sgr 1 R, und die im Hypothekenebuche über die hiesige Flur unter 617 eingetragene sogenannte alte Fußnotenabel Nr. 78 des Planregisters, abgeschätzt auf 25 Rp, zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, sollen

am 20. Januar 1857 von Vormittags 11 Uhr ab an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die angeblich verstorbenen Ehefrau Marie Dorothee Schulze geborne Müglist, sowie die Michaelischen Eheleute, Johann Gottlieb und Marie Dorothee geborne Schulze, sowie die dem Usenthalte nach unbekannteten 3 Brüder Diemann, namentlich Christoph Carl, Christian Gottfried Franz und Johann Christoph, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Die Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenebuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche bei uns zu melden.

Jörbig, den 21. Septbr. 1856. Königl. Kreisgerichts-Commission.



# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.  
Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 294.

Halle, Sonntag den 14. December

1856.

Hierzu eine Beilage.

## Deutschland.

Berlin, d. 12. Dec. Ueber den dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Staatshaushalts-Etat pro 1857 bringt die „Zeit“ folgende Mittheilungen:

Der Staatshaushalts-Etat für das Jahr 1857 schließt nach dem dem Landtage vorgelegten Vorschlag mit einer Einnahme von 120 Mill. 242,312 tthr. und einer Ausgabe von 115 Mill. 140,298 tthr. fortbauenden und 5 Mill. 102,014 tthr. eine maligen und außerordentlichen ab. Durch den Wegfall der durch das Gesetz vom 15. April 1856 nur bis zum 1. Januar 1857 bewilligten Zuschläge von 25 pCt. zur Haupt- und Einkommensteuer, zur Klassensteuer und zur Wabl- und Schlachtsteuer im Betrage von 3,175,687 tthr. hat die Reststellung des Staatshaushalts-Etat pro 1857 bedeutende Schwierigkeiten gemacht, indem die Ausgaben, welche auf jene Einnahmen angewiesen waren, bis auf die Summe von 300,000 tthr. auch für das Jahr 1857 fortzugewähren sind. Es hat das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben daher, trotzdem daß einzelne Einnahmesweige sehr günstige Erträge lieferten, nur durch thörschliche Beschränkung der Mehrausgaben und durch extraordinary Beschaffung einer Summe von 700,000 tthr. hergestellt werden können. Im Vergleich mit dem Etat für das Jahr 1856 hat sich die Bruttoeinnahme, mit Ausschluß der Einnahmen in den Hohenzollernschen Landen, um 3,902,578 tthr. und nach Abzug der darauf bestehenden Verpflichtungen von 3,302,170 tthr. die Nettoeinnahme um 507,408 tthr. höher gestellt, und zwar für die öffentliche Schuld 340,950 tthr., für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten 28,735 tthr., für das Handelsministerium 21,030 tthr., für das Justizministerium 20,490 tthr., für das Ministerium des Innern 236,020 tthr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten 37,990 tthr., für das Ministerium der geistlichen, Unterrichts u. s. w. 38,614 tthr., für das Kriegsministerium 250,915 tthr., für die Marine 39,150 tthr. Davon sind Ersparnisse abzuziehen und zwar beim Staatsministerium 740 tthr., bei dem Finanzministerium 49,780 tthr., im Ganzen 50,520 tthr. Diese Mehrausgabe von 963,413 tthr. wird gedeckt 1) durch den oben angeführten Ueberschuß bei der Einnahme von 507,408 tthr. und durch Ersparungen bei den extraordinären Ausgaben im Betrage von 456,005 tthr. Es sind nämlich die extraordinären Ausgaben aufs möglichste beschränkt und gegen das Jahr 1856 Verminderungen darin eingetreten; für das Herrenhaus um 40,000 tthr., für das auswärtige Ministerium um 150,490 tthr., für das Finanzministerium um 187,162 tthr., für das Justizministerium um 100,000 tthr., für das Ministerium der landwirthschaftlichen Angelegenheiten um 27,780 tthr., für das Ministerium der geistlichen Angelegenheiten um 61,717 tthr., für die Marine um 38,260 tthr., in Summa um 605,399 tthr., so daß trotz der höheren Ansätze beim Handelsministerium um 98,840 tthr., bei dem Ministerium des Innern um 50,000 tthr., beim Kriegsministerium um 55,100 tthr., in Summa um 149,394 tthr., noch immer eine Ersparnis von 456,005 tthr. bei den extraordinären Ausgaben im Vergleich gegen das Jahr 1856 sich ergibt. Der Etat der hohen westlichen Lande weist eine Einnahme von überhaup 386,000 fl. nach, und zwar 5000 fl. mehr als für das Jahr 1856. Die Ausgabe ist ebenfalls zu 386,000 fl., nämlich im Ordinarium zu 331,900 fl. und im Extraordinarium zu 34,100 fl. veranschlagt worden.

Wie die „R. Vr. Ztg.“ hört, hat sich bei den Abgeordneten in diesen Tagen ferner eine Fraction Bichtemann constituit, so benannt nach ihrem Präsidenten. Die Vice-Präsidenten sind die Abgeordneten Breithaupt und Lehnert; Schriftführer ist der Abgeordnete Lawrenz; Versammlungs-Local ist das Zimmer Nr. 2 im Abgeordnetenhaus; die Zahl der Mitglieder beträgt etwa 40. (Hiermit wäre also nacheinander die Constituirung von vier Fractionen gemeldet: Fraction Gerlach, Fraction Armin, Fraction Pückler-Sagow-Weiziger, Fraction Bichtemann.)

Vor einigen Tagen ist ein russischer Kommissar aus St. Petersburg hier eingetroffen, um über die Verbindung der Dsbahn mit der neuen Eisenbahn, welche von Königsberg nach St. Petersburg führen soll, zu verhandeln und ihren Anschlußpunkt festzusetzen.

Die hiesigen Blätter bringen jetzt den Wortlaut des dem Abgeordnetenhaus vorgelegten Gesetzes, dessen wesentlichen Inhalt wir in Nr. 289 nach der ministeriellen „Pr. C.“ gegeben. Ferner theilen verschiedene Zeitungen den Text einer Note des Ministerpräsidenten v. Mantouffell vom 8. October d. J. an den preuss. Gesandten in Paris mit, durch welche die Zustimmung Preußens zur Wiedereröffnung der Pariser Conferenzen ertheilt wird.

Detmold, d. 10. Decbr. Der Pastor Kulemann ist, wie man vernimmt, sich wieder suspendirt worden. Nachdem er nämlich am Sonnabend sich durch den Dr. Pape entschuldigen lassen, es sei ihm krankheitshalber unmöglich, am 7. d. zu predigen, war ihm angedeutet, man wolle nun freiwillig von der Predigt absehen, aber am Montage habe er sich zum Colloquium unter dem Vorjuz der Suspension zu stellen. Und hier ist nun der Pastor Kulemann nicht erschienen, hat vielmehr eine Verwahrung und Protestation ein-

haben soll auf eigent vor der n und Ankl noch folgender e St. Marien Marktplace zu Bebecho ge stube versam worden, sie melden, wel hat sich nie- Best. 3.)

dance Belge“ bringen einige jene Altentat. der Jäger zu rnet auf den Sasse auf dem lge davon er- Nach dem Pferde und indem er den Versicherungen begab sich der übr die Stra- dränge. Der fragt wurde, mit der größt. lte ausgeführt. eilte mehrere

ataillone der en König ge- ung: „Das

Neapolitanische Jägercorps besteht zum großen Theil aus Schweizern, hat aber auch manchen Badischen Freischärler in seinen Reihen, der den Neapolitanischen Militärdienst dem in der Schweiz hoch gehaltenen Brodforbe vorzog. Die Truppe steht ganz im eigensten Dienste des Königs, ohne allen Zusammenhang mit der Schweiz, ohne Antheil an den Schweizerischen Militair-Conventionen. Caserne und Exercirplatz sind unmittelbar neben dem Königl. Schlosse. Das Corps ist vortreflich exercirt; die Uebungen werden mit großer Umsicht und Ausdauer geleitet.“

## Frankreich.

Paris, d. 12. Decbr. (Tel. Dep.) Der heutige „Moniteur“ meldet die Ankunft des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen in Paris und berichtet, daß Se. Königl. Hoheit gestern in den Tuilerieen dinitte. Das preussische Gesandtschafts-Personal wohnte dem Diner bei. — Das amtliche Blatt sagt ferner in Bezug auf das Utentat in Neapel, daß der König leicht durch einen Bayonnetstich verletzt worden sei. — Nach dem Monats-Berichte der Bank von Frankreich hat ihr Metallvorrath (jetzt 98 Millionen) um 34 und die laufende Rechnung des Schatzes um 3 Millionen zugenommen, während der Disconto um 7 und der Notenumlauf um 12 Mill. abgenommen hat.

## Rußland und Polen.

Die „Indep. Belge“ veröffentlicht den Text der vielbesprochenen in den letzten Tagen des Octobers von dem russischen Cabinet an die förmlichen Mitunterzeichner des Pariser Vertrags — Oesterreich, Frankreich, England, Preußen, die Türkei und Sardinien — gerichteten Denkschrift, in welcher es eine Rechtfertigung seines Verhaltens in der Sclangeninsel und der Bolgrafrage unternimmt und die Berufung einer Conferenz zu definitiver Regelung dieser Angelegenheit